



auf die Auswahl der angezeigten Symbole und deren Platzierung per Drag & Drop auf der Zeichenfläche. Die so entstandene Zeichnung kann – bei Bedarf – mittels der Zeichenwerkzeuge weiter vervollständigt und mit den nötigen Erläuterungen versehen werden. Für das Antragen der Bemaßung steht eine recht komfortable Funktion zur Verfügung. Bei der Nutzung der Zeichenwerkzeuge werden rechts von der Zeichenfläche deren Optionen angezeigt.

Speichern und Drucken

Die erstellten Projekte können unter einem frei wählbaren Namen in einer Datei gespeichert werden. Der Datenaustausch zwischen verschiedenen Standorten ist damit auch per Mail möglich. Zur Speicherung wird ein projektspezifisches Format verwendet. Bei der Zeichnungserstellung wird automatisch eine Stückliste generiert. Diese kann durch ergänzende Artikel (Einbauwinkel, Flansche u. ä.) komplettiert und ggf. um zusätzliche, per Hand einzutragende Positionen (hier als Leerpositionen bezeichnet), ergänzt werden. Der Ausdruck kann wahlweise als Kalkulationsstückliste, Stückliste ohne Preisen, Angebot und Angebotsanfrage sowie als Kupferzuschlagsliste erfolgen.

Import und Export

Die Stückliste kann als ASCII-Datei (Tafel 2) exportiert werden und steht damit zur Weiterverarbeitung in einem Warenwirtschaftssystem zur Verfügung. Gleiches gilt für die Möglichkeit des Exports von Ansichts- und Aufbauplänen im DXF-Format. Damit besteht nicht nur die Möglichkeit der Einbindung der Unterlagen in die übrige Projektdokumentation, sondern für den Ausdruck kann auch auf externe Dienstleister zurückgegriffen werden.

Eigene Zeichnungen

Die Einsatzmöglichkeiten des Programms werden durch Funktionen zur Erstellung eigener Zeichnungen und die Vereinbarung eigener Teilekataloge deutlich erweitert. Damit ist es möglich eigene, selbstgefertigte Teile bei der Planerstellung systematisch mit zu nutzen. Da

dieser Programmteil auch nahezu separat nutzbar ist, hat man damit ein einfaches vektororientiertes Zeichenprogramm, das u. U. nicht nur in der Ausbildung nützlich ist. In diesem Programmteil können nicht nur Zeichnungen im DXF-Format exportiert, sondern auch importiert werden.

Handhabung und Hilfe

Die Handhabung des Programms ist zunächst etwas gewöhnungsbedürftig. Wer aber über Grundkenntnisse im Verteilerbau verfügt, mit der Handhabung von CAD-Programmen ein wenig vertraut ist und zudem die Produktpalette der Firma Eaton Elek kennt, wird zur Einarbeitung in das Programm nur wenig Zeit benötigen. Die interne Hilfe des Programms ist noch etwas dürrig und vermittelt nur einen groben Überblick über die wichtigsten Arbeitsschritte. Die Mehrzahl der Funktionen erschließt sich dem geübten Computernutzer aber geradezu von selbst. Seitens Eaton Elek werden Schulungen am Firmensitz in Neuss und vor Ort durch Außendienstmitarbeiter angeboten.

Fazit

Mit dem Programm erhält der Praktiker eine komfortable Planungs- und Kalkulationshilfe für Niederspannungsverteileranlagen. Wer mit den Produkten der Eaton Elek plant und baut, sollte dieses Tool unbedingt nutzen. Der zur Einarbeitung in dessen Handhabung nötige Aufwand ist sicher eine gute Investition in die eigenen Fähigkeiten und rechnet sich meist schon beim ersten Projekt. Mit Blick auf den noch recht frühen Versionsstand 1.2 ist das Produkt schon recht perfekt. Man darf aber durchaus auf Weiterentwicklungen gespannt sein. In Ausbildungseinrichtung ist der Einsatz des Programms in jedem Fall zu empfehlen. Dafür sprechen die Besonderheiten bezüglich der Benutzerführung, die Möglichkeiten des Datenexports und nicht zuletzt das integrierte vektororientierte Zeichenprogramm. ■

Europas größte
Fachmesse für Solartechnik

12.–14. Juni 2008
Neue Messe München

Reduzierter Eintrittspreis
bei Online-Registrierung unter
www.intersolar.de

Photovoltaik | Solarthermie | Solares Bauen
1.000 Aussteller | 76.000 m² Ausstellungsfläche
PV Industry Forum
Solar Thermal Industry Forum
Job & Karriere Forum | Neuheitenbörse



www.intersolar.de